

Traumangebote mit bösem Erwachen:

Wie die schwarzen Schafe unter den Teppichhändlern ihre Kunden übers Ohr hauen.
Werden Sie misstrauisch bei zu hochprozentigen Preisnachlässen !!!!

Wie gewöhnlich hätten vor Weihnachten und jetzt wieder die fingierten Sonderveranstaltungen und Ausverkäufe begonnen. Besonders bei Möbelanbietern florierten sogenannte „Ausverkäufe der Teppichabteilung“ u. ä.

Auch „Krankheiten“, „Finanzamt“, „Banken“ müssten immer noch erhalten zur Begründung von Scheinrabatten. Diesen scheinbaren Angeboten kann so mancher Kunde nicht widerstehen. Allzu oft aber entpuppt sich

die Ware, die zuerst durch Farbe und Glanz brilliert, nach ein paar Jahren Gebrauch als minderwertige Containereaware. In Prospekten werden stets s.g. „Musterbeispiele“ angepriesen. Es könne doch durchaus sein, dass ausgerechnet das erworbene Stück nicht mehr vorhanden sei. Es wird dann dem Kunden ein ähnlicher Teppich zu einem höheren Preis angeboten. Hier hätten die Preiskürzungen nur eine Lockvogelfunktion. **Augenwischerei sind alle Super-Preisnachlässe oder können Sie sich vorstellen, dass Ihnen ein Teppich geschenkt wird?** Deshalb aufgepasst, wenn farbige Orientteppich-Beilagen wieder Rabatte bis 80% anpreisen. Was bleibt denn nach Abzug der Mehrwertsteuer und Unkosten noch übrig? **Schnäppchenpreis? Nein! Nur der ursprüngliche Preis wurde vorher um ein X-faches höher angesetzt.** Der oft unaufgeklärte Verbraucher glaubt ein „Schnäppchen“ machen zu Können, weil er die Mechanik des Spiels gar nicht durchschauen kann. Der Fachhändler mit realistisch kalkulierter Ware kann bisweilen monatelang keine normalen Umsätze mehr machen, wenn Ausverkäufe oder unseriöse Preisnachlässe in seiner unmittelbarer Nähe stattgefunden haben.

Böses Erwachen erlebten auch manche, die ihren Teppich vor der Tür gekauft haben. Etlliche Altkunden eines Teppichgeschäftes, das gerade liquidiert wurde, werden jährlich angerufen und mit dem Spruch „es sind uns noch ein paar Stücke von damals übrig geblieben, wir werden sie Ihnen günstig anbieten, weil wir in die Heimat zurückgehen...“ zum „Nachverkauf“ überredet. Da kommen die Händler ins Haus als vermeintliche Neffen, Tanten, Onkel des Geschäftsinhabers. **In Wirklichkeit sind das windige Händler, die irgendwie an die Adressenkartei kamen und minderwertige Ware zu völlig überhöhten Preisen anbieten.** Die zwielichtigen Händler bringen die ganze Branche in Verruf. Auch gut ausgeführte Teppichwäsche und Restauration kostet Aufwand und Material und keine Firma hat etwas zu verschenken. Für die zweifelhaften Werbemethoden ist der Teppichhandel so auffällig, weil Kenntnisse und Warenvergleich für den Käufer nicht selten Vertrauenssache sind. Wie Sie sicherlich schon längst wissen, hat sich **die Firma OTA, Farmstr. 16-18 aus Walldorf niemals zu derartigen Geschäftspraktiken herabgelassen, sondern stattdessen ihren Kunden stets feinste Ware zum realen Preis angeboten.** Unser Ziel waren und sind nicht schnelle Umsätze, sondern auf lange Sicht zufriedene Kunden. Wir sind auch was Teppichwäsche und Restauration anbetrifft, von Versicherungen und Museen als Partner in Rhein-Main-Gebiet ausgewählt worden. Das alles beweist, dass wir auf dem richtigen Weg sind - Kompetenz trägt Früchte.



Ihre Adresse für den seriösen Teppichkauf

OGRABEK - TEPPICH - ATELIER

Farmstr. 16-18 (gegenüber der Post), 64546 Mörfelden-Walldorf

TEPPICH-BIO-WÄSCHE • REPARATUREN • INZAHLUNGNAHME

Tel. 0 61 05 / 40 49 66 • www.ota-teppich.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 • Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

